

Kundenfreundliche Zusatz-Services werden wichtiger

Berufsunfähigkeitsversicherung: Leistungen sind entscheidend

Etwa jeder vierte bis fünfte Beschäftigte wird im Laufe seines Lebens berufsunfähig. Doch drei Viertel der Deutschen sind gegen die finanziellen Folgen nicht versichert. Bis 2001 gab es eine staatliche Grundabsicherung über die gesetzliche Rentenversicherung. Seither sollten alle nach dem 1.1.1961 Geboren privat vorsorgen. Bei der Auswahl des Anbieters kommt es vor allem auf sein Verhalten im Leistungsfall sowie auf kundenfreundliche Zusatz-Services an.



Thomas Klein,
Head of Marketing & Sales der
Heidelberger Leben

2001 strich der Staat für alle ab 1961 Geborenen die finanziellen Leistungen für den Fall der Berufsunfähigkeit. Eine reduzierte Absicherung gibt es noch, die so genannte Erwerbsunfähigkeits-Rente (EU-Rente). Diese erhalten Arbeitnehmer vom Staat, wenn sie nur noch maximal sechs Stunden am Tag – wo auch immer – arbeiten können. Private BU-Versicherungen leisten bereits bei einer Berufsunfähigkeit von 50 Prozent eine monatliche Berufsunfähigkeits-Rente (BU-Rente) als Ersatzinkommen.

■ „Mir passiert schon nichts!“ ist eine Fehleinschätzung

Umfragen zeigen, dass sich zwar 85 Prozent der Arbeitnehmer bereits Gedanken über Berufsunfähigkeit und ihre Folgen gemacht haben. Vier von fünf halten die Versicherung prinzipiell auch für wichtig. Statistiken zeigen: Etwa jeder vierte bis fünfte Beschäftigte wird im Laufe seines Lebens berufsunfähig. Dennoch sehen nur 13 Prozent der Menschen für sich persönlich das Risiko, berufsunfähig zu werden (Quelle: YouGov Marktforschungsinstitut 2012). Dabei raten Experten, Parteien und Verbände nahezu ausnahmslos zu einer Berufsunfähigkeits-Versicherung.

Denn nur mit einem Einkommensausgleich, wie zum Beispiel einer BU-Rente,

können Berufsunfähige ihren Lebensunterhalt wie vorher weiter bestreiten. Ohne diese Absicherung entsteht eine existenzielle Versorgungslücke. Das zeigt ein vereinfachtes Rechenbeispiel: Zahlt eine Versicherung beispielsweise 1.200 Euro BU-Rente über 25 Jahre lang, so hat der Versicherte eine Gesamtrente von rund 360.000 Euro bezogen (ohne Inflation und Dynamik). Aus eigener Kraft ist diese Summe für die meisten Kunden schwer aufzubringen und auch den monatlich ausgezahlten BU-Rentenbetrag aus anderen Quellen verfügbar zu machen, wird den wenigsten ohne weiteres möglich sein. Dennoch liegt die Quote nichtversicherter Menschen bei 75 Prozent.

■ Selbständige BU-Versicherung oder kombiniert als Zusatzversicherung?

Die meisten Anbieter haben inzwischen bei BU-Versicherungen zwei Modelle zur Auswahl: die Selbständige BU-Versicherung (SBU) und die Berufsunfähigkeits-Zuatzversicherung (BUZ). So auch die Heidelberger Leben.

Schließen Kunden Berufsunfähigkeits-Versicherungen als selbständige Variante ab, so sind sie bei finanziellen Engpässen flexibler. Allerdings brauchen Betroffene im Falle der Berufsunfähigkeit nicht nur einen finanziellen Ausgleich für

das monatlich fehlende Einkommen, sondern auch einen Ersatz für die fehlende gesetzliche Rente. Kunden können diese Lücke in der Altersversorgung dadurch schließen, dass sie ihre Berufsunfähigkeits-Versicherung mit einer privaten Altersvorsorge kombinieren. Etwa durch Abschluss einer Rentenversicherung mit BUZ.

Besonders interessant ist diese Kombination, weil der Versicherer im Falle der Berufsunfähigkeit die Beiträge für die vereinbarten Leistungen, auch für die private Rentenversicherung, übernimmt.

■ Kundenfreundliche Lösungen bei Eintritt der Berufsunfähigkeit sind essentiell

Zusagen wie sofortigen und weltweiten Versicherungsschutz oder auch Erhöhungsoptionen ohne Gesundheitsprüfung sollte die Versicherungs-Gesellschaft ebenso bieten wie eine Infektionsklausel für Mediziner. Auf das Recht, den Beitrag anzuheben oder den Vertrag zu kündigen, wenn Kunden unverschuldet falsche Gesundheitsangaben gemacht haben, sollte das Unternehmen ausdrücklich verzichten. Die Heidelberger Leben bietet dies ihren Versicherten.

Außerdem leistet das Unternehmen auch, wenn die Berufsunfähigkeit verspätet gemeldet wird – rückwirkend auf den Tag genau. Während geklärt wird, ob Anspruch auf eine BU-Rente besteht, können Versicherte ihre laufenden Beiträge zinslos aussetzen. Bei bestimmten schweren Erkrankungen leistet die Gesellschaft bis zur abschließenden Prüfung der Berufsunfähigkeit für maximal sechs Monate eine Soforthilfe (Ausnahme: Basisrentenverträge). Diese muss nicht zurückgezahlt werden, ganz gleich wie das Ergebnis ausfällt. Last but not least: Die bei Vertragsabschluss vereinbarten Leistungen werden ausgezahlt, auch wenn die Rentenleistung höher ausfällt als das aktuelle Einkommen des Versicherten.

■ Extra-Services für Kunden machen den entscheidenden Unterschied

Neben einem fairen und transparenten Bedingungsmerk sollten Kunden bei ihrer

BU-Versicherung auf folgende zusätzliche Services achten:

- *Möglichkeit zur telefonischen Risiko-Voranfrage:* Geeignet für Kunden, die wegen bestehender Krankheiten nicht sicher sind, ob und zu welchen Konditionen sie angenommen würden. Sie sind sofort im Bilde darüber, ob sie versicherbar sind. Außerdem: Wenn Kunden schon einmal schriftlich abgelehnt wurden, ist die Annahme bei anderen Anbietern schwieriger.

- *Die telefonische Gesundheitsprüfung (Teleunderwriting):* Die Möglichkeit, Gesundheitsfragen telefonisch zu beantworten, spart Kunden Zeit und Geld. Denn lange Wartezeiten entfallen und die Policierung kann deutlich schneller erfolgen, weil zum Beispiel auf Hausarztberichte verzichtet werden kann.

- *Außenregulierung:* Im Falle einer Berufsunfähigkeit sind viele Menschen froh, wenn sie den Antrag auf BU-Rente zuhause stellen können. Dabei sollten Mitarbeiter der Versicherungs-Gesellschaft Hilfe vor Ort leisten.

■ Leistungsquote: Ein guter Indikator

Doch so genau Kunden und Vermittler das Bedingungsmerk auch prüfen sollten – im Leistungsfall kommt es für Versicherte darauf an, dass die beantragte BU-Rente Monat für Monat auf ihrem Konto eingeht. Um einschätzen zu können, wie die Leistungspraxis der Gesellschaft aussieht, sollten sich Kunden und Vermittler mit den bisherigen Leistungsquoten beschäftigen. Die Heidelberger Leben hat in den letzten drei Jahren über 80 Prozent der beantragten BU-Renten geleistet.

■ Rating-Agenturen bestätigen hohe Qualität der Heidelberger BU-Versicherung

Die kundenfreundlichen Vertragsbedingungen der Heidelberger Leben wurden von mehreren Rating-Agenturen bewertet: So gaben unter anderen die unabhängigen Analysehäuser Morgen & Morgen sowie Franke und Bornberg jeweils Höchstnoten.

Nahezu täglich werden wir dazu aufgefordert, stärker Privatvermögen zu bilden – von Politikern, den Medien oder unserem Finanzberater. Aber wie funktionieren die Finanzmärkte eigentlich? Wissen wir, was wir tun, wenn wir eine Aktie kaufen oder eine Versicherung abschließen? Und: Tun wir das Richtige?



2007 · 228 Seiten · Gebunden
€[D] 24,90/€[A] 25,60/Sfr 44,00 (UVP)
ISBN 978-3-593-38247-0